

Geheimtipp Veneto: Villen, Vino & Vitalität

Das Veneto lockt mit bekannten Kulturstädten, stiller Natur, schönsten Landgütern und unbekanntem Gegend.

Verona, Padua und Vicenza sind die bekannten Städte in der Region, die alle zu Recht als UNESCO Welterbe ausgezeichnet sind. In den weltbekanntesten Weinanbaugebieten des Veneto reifen einige der besten Weine und die Küche ist hervorragend. Die Architekturgeschichte begleitet einen auf Schritt und Tritt, von mittelalterlichen Stadtmauern bis zu den weltberühmten Renaissance-Villen. Rund um die unbekanntesten Vulkankegel der Euganeischen Hügel findet man Ruhe, feinste Gaumenfreuden und Erholung in altbewährten Thermalbädern.

Die vielen Landgüter mit XL-Stellplätzen laden ein, diese vielfältige Kultur- und Genießerregion zu entdecken. Gerade im Spätsommer oder im Herbst sind die Temperaturen hier angenehm und die Sonne zeigt sich von ihrer goldenen Seite. Eine Reise durch das Veneto in sieben Stationen mit den schönsten Zielen für große Reisemobile.

1. Station: Verona

Die Reise startet natürlich in der Stadt von Romeo und Julia. Hier treffen sich Weltliteratur und Weltkulturerbe. Vom ruhigen und schattigen Reisemobilhafen Porta Palio am Flusskanal Canale Comozzi **9** (GPS: 45.433970, 10.978230 auch XL-Mobile) erreicht man in nur 15 Minuten Fußweg die Highlights in der Innenstadt Veronas. Wenn abends langsam die Lichter in Verona angehen und man im drittgrößten Amphitheater der römischen Welt zwischen 22.000 Menschen auf den Beginn der Opernvorstellung wartet, stellt sich unmittelbar das Gefühl einer Zeitreise in die Antike ein. Aber die Arena ist nicht das einzige Highlight der Stadt. Weil sich in Verona die architektonischen Phasen der europäischen Geschichte besonders gut nachvollziehen lassen,



2

wurde die Stadt im Jahr 2000 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Die Arena und das drei-geschossige Stadttor Porta dei Borsari repräsentiert die Antike – das Hochmittelalter wird von der romanischen Klosterbasilika San Zeno Maggiore repräsentiert. Die Herrschaft der Scaliger im 13. und 14. Jahrhundert hinterließ mit ihren gotischen Grabmonumenten und der zinnenbewehrten Brücke Ponte Scaligero mit dem **2** Festungsturm Castelvecchio Spuren, die von der Macht und dem Glanz der Herren della Scala zeugen. Zeitzeuge der Gotik ist die Kirche Chiesa di S. Anastasia und in der Via Cappello 27 im Innenhof der Casa Capuleti küsst sich der Legende nach Romeo und Julia. Wer die 368 Stufen des Torre dei Lamberti erklommen hat, dem bietet sich vom höchsten Turm der Stadt ein sensationeller Blick auf Verona, die bekannte Piazza delle Erbe und den historischen Bauten. Danach geht es zum Speisen in die La Locanda dei Capitani **5**, ein familiengeführtes Traditionslokal mit besten Biospeisen, das im gleichen Gebäudekomplex liegt. Ruhe findet man im Giardini Giusto **1**, in dem schon Goethe wandelte.

Wem der Sinn nun nach etwas Modernem steht, der findet im Nicolis-Museum (GPS: 45.367917, 10.867283) auf 6.000 qm hunderte zeitgenössische und historische Automobile, Motorräder, Flugzeuge, mit denen ein Veroneser BMW- und Bentley Händler sich seinen Kindheitstraum erfüllt hat.

2. Station: Vicenza

Das Herz der Renaissance-Architektur. Die Stadt verdankt ihren Ruhm dem großen Renaissancebaumeister Andrea Palladio (1508-1580), der mit seinen unvergleichlich eleganten Gebäuden und Villen die Weltarchitektur nachhaltig beeinflusste.

Als erster Anlaufpunkt dient der Parkplatz Vicenza Stadion (GPS: 45.543156, 11.558881 auch XL) von hier sind die historische Innenstadt

und ihre Restaurants **10** leicht zu erreichen. Das berühmteste Gebäude Palladios ist die Villa La Rotonda **3**, (GPS: 45.532263, 11.559156) die vor der Stadt zu besichtigen ist und als „Mutter“ aller Villen gilt. Gleich in der Nähe findet man das Agriturismo La Valetta, auf diesem Landgut lässt es sich vor oder nach dem Besuch der Villa hervorragend speisen.

Danach geht es zum Übernachten in das ca. 40 km entfernte Bio-Weingut Agricampeggio Filippi (GPS: 45.463824, 11.237824 auch XL), mitten in den Bergen von Soave gelegen, mit einem traumhaften Panoramablick über die gesamte Weingegend.

3. Station: Padua

Die Stadt der Wissenschaft. In einer der ältesten Städte Italiens vereinen sich Kunst, Wissenschaft und Wunder zu einer faszinierenden Mischung. Die genialen Erfindungen des Galileo Galilei und das Wirken des heiligen Antonius haben Padua zum Anzie-



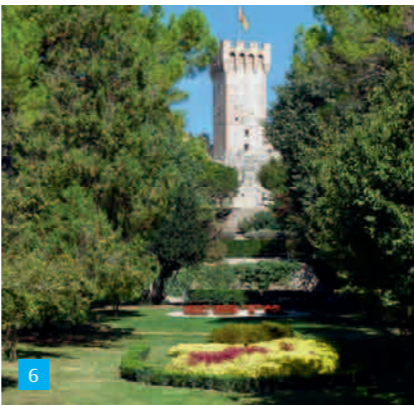
3

hungspunkt für Wissbegierige und Gläubige gemacht. Der Palazzo Bo mit dem ersten anatomischen Theater der Welt, der Palazzo Ragione, der Observatoriumsturm La Specola oder der älteste botanische Garten der Welt und einer der größten Plätze Europas, der Prato della Valle, müssen gesehen werden.

Nicht entgehen lassen sollte sich der Padua-Besucher das Caffè Pedrocchi in der Via 8 Febbraio, in dem sich seit seiner Gründung 1831 Künstler und Intellektuelle treffen. Abends geht es auf das Landgut La Buona Terra **4** (GPS: 45.400718, 11.713602 auch XL), das nur 17 km entfernt ein sehr gepflegtes Ambiente mit einem guten Restaurant direkt am Fuße der Euganeischen Hügel bietet.



Das Zentrum Paduas:
Prato della Valle



Special: Der besondere Ausflug eine Bootstour auf der Brenta.

Wer im Venedig des 15. Jahrhunderts etwas auf sich hielt, ließ sich von einem Stararchitekten eine Sommerresidenz am Brenta-Kanal bauen. So konnte der Adel der überhitzten und stinkenden Lagunenstadt per Gondel entkommen. Daher reihen sich die schönsten Renaissance-Villen hier wie an einer Perlenschnur auf. Die Touren gibt es in verschiedenen Längen und Strecken von Padua bis nach Venedig. (www.battellidelbrenta.it)

4. Station: Montegrotto

Ruhe und Erholung am Fuße der Euganeischen Hügel. Der Kurort Montegrotto Terme kann auf eine sehr lange Kultur des Kurens zurückblicken – um 1400 v. Chr. wurden die Euganeischen Thermen zum ersten Mal erwähnt. Vor allem Adelige versuchten hier, Leiden wie Rheuma und Arthritis zu heilen. Dies tut auch heute noch den Knochen und Gelenken geschundener Weitgereister gut. Als Basisstation bietet sich hier der Campingplatz Sporting Center (GPS: 45.341790, 11.797433 auch XL) an. Die ältere, aber dennoch gepflegte Anlage bietet auf 100.000 qm 185 Stellplätze mit viel Platz im Grünen sowie Fango-Kuren in der Anwendungsabteilung. Das alles im

Charme der 70er Jahre und einen 50 m langen Swimmingpool **3** mit warmem Thermalwasser. Die ebene Gegend hier um die Vulkankegel ist wie geschaffen für Radtouren. Die Touren führen größtenteils entlang kleiner Flusskanäle und durch allerlei sehenswerte Städtchen. (www.padovainbici.turismopadova.it) Aber das Beste sind die Gastronomie **11** und die Weingüter entlang der Strada del Vino. Besonders zu empfehlen sind das Ristorante Da Cencio unweit von Montegrotto und die Villa Sceriman **7**, ein Weingut mit Verkostung in einer alten Palladio-Villa. Bei beiden sind große Stellplätze in der Nähe vorhanden.

5. Station: Unbekannte Gärten und schöne Städtchen

Die Villa Barbarigo **8** bei Valansibio (GPS: 45.291090, 11.728312 auch XL) ist mit 150.000 qm ein beeindruckender Renaissance-Garten mit über 800 Bäumen, 60.000 Quadratmeter Buchsbaumspalier, 70 Marmorstatuen, 4 Teichen, 16 Brunnen sowie eines der ältesten Gartenlabyrinth, das es wirklich in sich hat. Weiter geht es nach Monselice (GPS: 45.244960, 11.750289 auch XL) ein kleines aber feines mittelalterliches Städtchen mit feinen Geschäften und dem Wallfahrtsweg »Sette chiese« sowie der Villa Duro

auf dem Stadtberg »Rocca«. Einkehren sollte man im Ristorante La Torre, das traditionelle Gerichte auf Feinschmeckerniveau serviert, leicht zu finden, da direkt am Stadtturm gelegen. Schön übernachten kann man auf dem 5 km entfernten Agriturismo Agricampeggio Alba (GPS: 45.223735, 11.703748 auch XL). Hier finden 25 Reisemobile unter schattigen Bäumen Platz und der Pool sorgt für eine Erfrischung.

6. Station: Este

Stammsitz einer der berühmtesten Dynastien Italiens, der Familie Este. Der erste Anlaufpunkt ist der Parkplatz an der Stadtmauer (GPS: 45.228798, 11.658494 auch XL). Die Stadt liegt mit ihrem großen Kastell sehr reizvoll am Fuße des Monte Calaone und das heutige Wahrzeichen der Stadt ist das »Castello di Este« **6**. Die eindrucksvolle Burganlage verdankt Este einer fränkischen Adelsfamilie, die sich zu Zeiten Karls des Großen in der Lombardei niederließ. Kultur und Kulinarik liegen in Este dicht zusammen, direkt am Parkeingang unterhalb des Kastells befindet sich das empfehlenswerte Ristorante Oste Scuro. Übernachten lässt es sich vorzüglich auf dem Agricampeggio Calcatonega, (GPS: 45.183207, 11.640591 auch XL) nur 7 km von Este entfernt. Hier steht man mitten im Grünen sehr

ruhig und gepflegt – darüber hinaus ist das Ristorante auf dem Landgut sehr empfehlenswert.

7. Station: Montagnana

Mittelalterliche Kulisse mit venezianischem Charme. Fährt man nach Montagnana hinein, kann man kaum glauben, in Italien zu sein. Man wähnt sich eher in einer mittelalterlichen Robin-Hood-Filmkulisse. Die impo-

sante, 17 m hohe Stadtmauer mit ihren beeindruckenden 24 Wachtürmen umfasst den Stadtkern vollständig. Unbedingt probieren: Prosciutto di Montagnana – die Schinkenspezialität der Stadt. Jedes Jahr am 3. Wochenende im Mai wird in der Stadt an vielen Marktständen gefeiert und der ausgezeichnete Prosciutto Veneto Euganeo Berico DOP und lokale Weine werden verkostet. Zum Übernachten wird der

Stellplatz Ostello Città Murata (GPS: 45.236871, 11.463760 XL) ganz in der Nähe der Stadtmauer empfohlen. Das Veneto: Eine Entdeckerreise mit einer überwältigenden Vielfalt an Kunst, Kultur und Kulinarik-Highlights für mobile Genießer. Mehr Informationen finden Sie im LandYachting Wohnmobil-Bildreiseführer: Italien · Alpen-Adria und auf www.landyschiffing.de

LandYachting – die schönsten Plätze mit dem Reisemobil entdecken

Mit LandYachting Bildreiseführern für Anspruchsvolle in die schönsten Regionen und zu attraktivsten Zielen

- Lifestyle erleben
- Freizeit genießen
- Natur, Kultur und Kulinarik entdecken
- exklusiv übernachten
- entspannt reisen mit GPS, Stellplatzatlas und Serviceteil
- Schöner Übernachten: freie Stellmöglichkeiten im Grünen, Reisemobil-Häfen, ausgewählte Campingplätze und exklusive Land- und Weingüter
- Informativ: Kunst, Kultur, Aktives Leben und Kulinarik
- Alles auf einen Blick: über 700 Fotos, Satelliten- und Flugaufnahmen auf prall gefüllten 350 - 400 Seiten
- Viele Hintergrundinformationen und Specials
- Eine unerreichte Tiefe lokaler Informationen von Geheimtipps bis zu selbst getesteten Restaurant- und Freizeitempfehlungen, alles persönlich vor Ort recherchiert
- Alle Ziele mit exakten GPS-Koordinaten und zentralem Parkplatz



Erhältlich im Buchhandel, online und unter www.landyschiffing.de